

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



KONZERT- & TANZABEND
ensemble πk und Delattre Dance Company am 26. November in der Stadthalle.
Seite 2



BAUMSPENDE
VR-Bank Ostalb spendet Obstbäume für städtische Flächen.
Seite 3



BAUKULTUR
Aus alt mach neu: Auslobung Sonderpreis startet am 1. Juni.
Seite 3



PHOTOVOLTAIK
Ist eine PV-Anlage lukrativ?
Seite 3



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadAalen

KÜNSTLERIN JESSICA RÜHMANN GESTALTET RATHAUSVORPLATZ MIT EINER MODERNEN INTERPRETATION DER GESCHICHTE DES AALENER SPIONS

Der Aalener Spion – ein Bild mit Friedenswunsch



Künstlerin Jessica Rühmann (li.) mit Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Vorstellung des Kunstwerks, welches seit vergangener Woche den Rathausvorplatz zierte.
Das Gemälde erzählt die Geschichte des Aalener Spions auf moderne Weise nach.

Fotos: Stadt Aalen

„Es ist ein ganz neues Bild, das sich Rathausbesucher*innen seit kurzem bietet, wenn sie das Rathaus durch den Haupteingang betreten: Den Vorplatz zierte seit vergangener Woche ein bunter Farbteppich. Die Idee hierzu stammt von Oberbürgermeister Frederick Brütting. Umgesetzt wurde sie von der Aalener Künstlerin Jessica Rühmann, die von den beiden Bauhof-Mitarbeitern Jürgen Lutz und Manuel Borsodi unterstützt wurde. Knapp eineinhalb Wochen konnten Aalener Bürger*innen dabei zusehen, wie das Kunstwerk immer mehr Farbe und Gestalt annahm. Am vergangenen Mittwoch wurde das Gemälde fertiggestellt und von Oberbürgermeister Frederick Brütting und der Künstlerin offiziell vorgestellt.“

„Ich bin begeistert, wie toll Sie unsere Idee umgesetzt haben“, richtete der OB sein

Wort an Jessica Rühmann. „Es war schön zu sehen, wie sich das Kunstwerk Stück für Stück entwickelt hat. Die Farben und die Geschichte hinter dem Bild bringen Leben auf den Marktplatz. Vielen Dank für Ihren Einsatz!“ Auch den beiden Bauhofmitarbeitern dankte Brütting für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Gemäldes.

Rühmann, für die es das erste Kunstwerk dieser Art und Größe war, zeigte sich dankbar für die Chance, den Rathausvorplatz zu gestalten. „Es war eine spannende Aufgabe für uns – und ich sage bewusst, „uns“, denn ohne Jürgen Lutz und Manuel Borsodi vom Bauhof wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Die Idee hinter dem Gemälde sei, einen Teil der Aalener Stadtgeschichte auf moderne Art zu erzählen. Der Teppich soll als Analogie zum Alten Rathaus dienen, welches

seit vielen Jahren vom berühmten Aalener Spion bewacht wird. Die Künstlerin hat die Geschichte auf abstrakte Weise vom Alten Rathaus zum „neuen“ Rathaus übertragen. Der Spion, laut der Sage der schlaueste Aalener Bürger, ist mit Bart, Pfeife und einem Buch symbolisiert. Sein Weg nach Schwäbisch Gmünd wird nachgezeichnet, bis er über die Stadtmauer direkt zum Kaiser gelangt und dort nach seiner Offenbarung festlich bewirtet wird - hierfür steht die Brezel, in die ein Friedenszeichen integriert wurde. „Das gesamte Bild mit der Friedenstaube im Mittelpunkt steht für den universellen Wunsch nach Frieden, Akzeptanz und Versöhnung“, so Rühmann.

Für die Gestaltung des 18 Meter langen und sechs Meter breiten Kunstwerks wurde eine spezielle, rutschfeste Straßenmarkierungsfarbe verwendet, die aus mehreren Kompo-

ponenten besteht. Vom Anmischen bis zum Auftrag auf den Asphalt dürfen nicht mehr als 24 Stunden vergehen, weshalb eine Farbe nach der anderen aufgetragen wurde. Hierfür wurde jedes farbige Element genau abgeklebt. Um ein gleichmäßiges, deckendes Ergebnis zu erzielen, musste jede Farbe drei Mal aufgebracht werden. Das Kunstwerk wird auf dem Rathausvorplatz zu sehen sein, bis dieser im Zuge der Rathausassanierung neu gestaltet wird.

INFO:

Eine genaue Erklärung des Kunstwerks ist neben dem Rathauseingang zu finden. Ein QR-Code führt direkt auf die Seite www.aalen.de/aalenerspion. Dort kann die Geschichte des Aalener Spions noch einmal nachgelesen werden.

NÄCHSTE AUSGABE AM 15. JUNI

Doppelausgabe des Amtsblatts

Liebe Leser*innen, in der Kalenderwoche 22 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 22 und 23. Am Mittwoch, 8. Juni erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 15. Juni.

Sitzungen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 1. Juni 2022, 15 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 2. Juni 2022, 15 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

FEIER AM 3. JUNI IN DER STADTHALLE

66. Sportlerehrung

Nachdem die Sportlerehrung in den letzten Jahren coronabedingt ausfallen musste, findet sie am Freitag, 3. Juni um 18 Uhr erstmals wieder im Rahmen einer Veranstaltung in der Stadthalle statt. Neben den Sportler*innen des Jahres werden auch die Athlet*innen ausgezeichnet, die herausragende Leistungen in den Kalenderjahren 2020 und 2021 erbracht haben. Umrahmt wird der Abend für und mit den Sportler*innen von verschiedenen Showacts und musikalischer Begleitung. Für das leibliche Wohl sorgt ein Buffet.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im Juni

Beim nächsten Literatur-Treff der Stadtbibliothek stellt der Aalener Autor Virgil Kane den zweiten Teil seiner California-Chroniken vor.

„In unseren Seelen der Schmerz“ lautet der Titel des neuen Romans des Aalener Autors Gerhard Reininger, der unter dem Pseudonym Virgil Kane neben zahlreichen Kurzgeschichten nun seinen zweiten Roman veröffentlicht hat. Wie bereits im ersten Teil „In unseren Herzen die Welt“ geht es um die Familie van Pelt und die Erlebnisse der einzelnen Familienmitglieder.

Zwei Jahre hat Virgil Kane am neuen Band gearbeitet und dabei quasi in Echtzeit Plot und Figuren weiterentwickelt. Darin greift er einerseits das Zusammenleben der Menschen in Zeiten einer wachsenden Digitalisierung auf, und beschreibt andererseits eine beinahe schon minutiöse Chronik der Verhältnisse in Zeiten der Corona-Pandemie.

INFO

Am Dienstag, 7. Juni um 17 Uhr wird der Autor seinen neuesten Roman im 1.OG der Stadtbibliothek persönlich vorstellen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ERNEUERTE FAHRBAHNEN, NEUE GEHWEGE UND EINE PLASTIK MIT MURMELBAHN VON SIMON MAIER

Neu gestaltete Ortsmitte für Oberalfingen

Der Ortsteil Oberalfingen hat eine neue Ortsmitte erhalten. Die Ahelfingerstraße wurde auf 400 Metern komplett neu gestaltet. Dabei wurden die Fahrbahnen erneuert und Gehwege hinzugefügt. Außerdem wurde der Platz um die Hubertus-Kapelle neu gestaltet und eine Plastik des Künstlers Simon Maier zierte nun die Einfahrt. Im Zuge der Arbeiten wurde von Ehrenamtlichen zudem ein Dorfplatz gestaltet.

Mehr als ein Jahr haben die Bauarbeiten an der Ahelfingerstraße gedauert, nun erstrahlt sie wieder in neuem Glanz. Bei den umfangreichen Baumaßnahmen wurden nicht nur der Straßenbelag und die Stromversorgung erneuert, sondern auch ein durchgehender Gehweg geschaffen. Das erhöht die Verkehrssicherheit von Fußgänger*innen entlang der Straße erheblich. Zudem wurden gleich zwei neue Plätze geschaffen, die Begegnungen und Austausch ermöglichen sollen. Der erste befindet sich vor der Hubertus-Kapelle und der zweite weiter hinten an der Hirtengasse. Dort ist Platz für ein Zelt, den Maibaum und in Zukunft für ein gemeinsames nutzbares Backhäuschen. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Susanne Huber dankte den zahlreichen Helferinnen, die den Platz an der Hirtengasse in ehrenamtlicher Arbeit gebaut haben. Die Einfahrt zur Ahelfingerstraße zierte eine

Plastik des Künstlers Simon Maier. Das aus Stahl und Beton geformte Kunstwerk ist einer Knolle Bohnerz nachempfunden, auf der eine Burg thront. Die Plastik ist außerdem bespielbar, mehrere Murmelbahnen sind in ihrem Innern versteckt, die Einlässe befinden sich an der Oberseite.

AUSTAUSCH MIT BÜRGERSCHAFT

Den Umgestaltungen war ein intensiver und konstruktiver Austausch mit den Bürger*innen vor Ort vorausgegangen. Die Mühen haben sich gelohnt, auch Oberbürgermeister Frederick Brütting zeigte sich bei der Begehung beeindruckt: „Das Tiefbaumaßwerk bezeichnete die neue Ahelfingerstraße als die aktuell schönste Straße Aalens und ich kann dem nur zustimmen.“ Und weiter: „Unser Ziel ist es, Orte zu schaffen, an denen sich Menschen begegnen und austauschen können – das ist mit dieser neuen Ortsmitte gelungen.“ Er bedankte sich außerdem für die Geduld der Anwohner*innen, die während der Baumaßnahmen zum Teil erhebliche Einschränkungen hinnehmen mussten. Die Gesamtkosten von rund 1,3 Millionen Euro wurden vom Land Baden-Württemberg mit 430.000 Euro aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bezuschusst.



v. r. n. l. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Künstler Simon Maier

Foto: Stadt Aalen

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und
Nachtwächterrundgänge

KW 22

- **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Mittwoch, 1. Juni | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **„Aalen mit Genuss“ – Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben**
Donnerstag, 2. Juni | 17 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Start: Tourist-Information
Kosten: 28 Euro pro Person
- **„Rundgang mit dem Nachtwächter“**
Freitag, 3. Juni | 21.30 Uhr
Samstag, 4. Juni | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- **„Radtour „Karstquellen-Tour“**
Samstag, 4. Juni | 14 Uhr
Dauer: 3 Stunden
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- **„Aalens Gassen“**
Samstag, 4. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro

KW 23

- **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Mittwoch, 8. Juni | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **„Der Stadtpfeifer von Aalen“ - Stadtgeschichten mit Musik**
Freitag, 10. Juni | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- **„Rundgang mit dem Nachtwächter“**
Freitag, 10. Juni | 21.30 Uhr
Samstag, 11. Juni | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- **„Radtour – große Wellandtour“**
Samstag, 11. Juni | 10 Uhr,
Dauer: 6 Stunden
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 14 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 7 Euro
- **„Aalens Gassen“**
Samstag, 11. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN
SITZUNG DES KULTUR-, BILDUNGS-
UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 1. Juni 2022 um 15 Uhr findet im großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Einrichtung eines Ortschaftsrats für Unterrombach-Hofherrweiler
- Bericht aus der Einwohnerversammlung und nächste Schritte
2. Sachstandsbericht Kombibad Hirschbach und Auflösung des Bäderbeirats
3. Ergebnisbericht Workshop „KUBAA-VISION“
4. Aktionsprogramm „Ärztliche Versorgung in Aalen“
5. Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zum Beitritt der Stadt Aalen zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten - eine neue kommunale Initiative für städteverträglichen Verkehr“
6. Beitritt der Stadt Aalen zum Projekt „Plastikfreier Ostalbkreis“
7. Musikschule der Stadt Aalen
- Jahresbericht 2021
- Satzungsänderung zur Gebührenordnung zum 01.09.2022
8. Sachstandsbericht Mittagessen an den Grundschulen und Anpassung der Preise für das Mittagessen an den Aalener Schulen
9. Begegnungsstätte Bürgerspital - Anpassung der Preise im Cafébetrieb
10. Teilverzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren im 2. Halbjahr 2022
11. Überarbeitung der Satzung für ehrenamtliche Entschädigungen: Haushaltsantrag der CDU-Fraktion
12. Kirchenbauförderung - Evangelisches Gemeindehaus Aalen
13. Investitionskostenzuschuss für den Neubau des Gemeindefaßes mit 3-gruppiger Kindertageseinrichtung an der Magdalenenkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen
14. Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
15. Verschiedenes

Aalen, 24.05.2022
gez.
Frederick Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN
SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT,
STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Am Donnerstag, 2. Juni 2022 um 15 Uhr findet im großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Sachstandsbericht und Beschlussfassung zur weiteren Planung und dem Bau des Bahnhofs Aalen-West
Plan Nr. 02-04/3
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13a BauGB
2. Baubeschluss Gesamtmaßnahme Bahnübergangsbeseitigung Walkstraße in Aalen
3. Baubeschluss zur Sanierung der Zebertstraße in Aalen
4. Neuer Containerplatz für Grünschnitt an der Jurahalle in Aalen-Ebnat (Genehmigung überplanmäßiger Mittel und Baubeschluss)
5. Änderung der Vergaberichtlinien für städtische Bauplätze
6. Bebauungsplan „Wohnen am Tannenwäldle“ in den Planbereichen 04-01 und 04-04, Plan Nr. 04-04/3 im Stadtbezirk Aalen-Kernstadt und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet Plan Nr. 04-04/3
1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs. 2 BauGB
7. Bebauungsplan „Ecke Erwin-Rommel-Straße und Ruland-Ayßlinger-Weg“ im Planbereich 02-04, Plan Nr. 02-04/3 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet,
8. Vergabe der Vorabmaßnahmen Kocherverdolung und Umliegung des Kochers im Zuge der Erstellung des Kreisverkehrsplatzes in der Aalener Straße in Aalen-Unterkochen
9. Leerung städtischer Müllcontainer und Mülltonnen - Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2024
10. Einziehung einer Teilfläche des Grundstückes Flst. 1470/2, Gemarkung und Flur Unterkochen
11. Verschiedenes
Aalen, 25.05.2022
gez.
Frederick Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STELLENANZEIGEN

Aktuelle
Stellenausschreibungen



Hier findet
Karriere Stadt.

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Schul-IT
im Bereich IT-Anwendungen

Kennziffer: 1322/6

Mitarbeiterin (m/w/d)
für den Bereich Telekommunikation in Teilzeit 50 %

Kennziffer: 1322/7

Sachgebietsleitung (m/w/d) für die Ortspolizeibehörde

Kennziffer: 3022/7

Sachbearbeiterin (m/w/d)
für die Straßenverkehrsbehörde in Teilzeit 50 %

Kennziffer: 3022/8

Sachgebietsleitung (m/w/d)
für die Bußgeldstelle in Teilzeit 50 %

Kennziffer: 3022/9

Zwei Sachbearbeiterinnen (m/w/d) für das Bürgeramt

Kennziffer: 3022/10

Jugend- und Heimerzieherin (m/w/d)

Kennziffer: 5022/9

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das Bauordnungsamt

Kennziffer: 6322/5

Sachbearbeiterin (m/w/d)
für das kaufmännische Facility Management

Kennziffer: 6522/7



Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



STADT AALEN BILDET IHRE PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE WEITER

Ausbildung zu Mentor*innen

Zwanzig pädagogische Fachkräfte der Stadt Aalen besuchten im Zeitraum vom 23. April bis zum 21. Mai den Grundkurs für Mentor*innen in der Ausbildung zum/zur Erzieher*in. Dieser wurde von der Stadt Aalen in Kooperation mit dem Institut für soziale Berufe St. Loreto direkt vor Ort in Aalen durchgeführt.

Der Bedarf an gut qualifizierten pädagogischen Fachkräften in der Kinderbetreuung wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Auszubildende in diesem Berufsfeld sollen auf ihre Tätigkeit optimal vorbereitet werden. Hierfür sind speziell ausgebildete Bezugspersonen von zentraler Bedeutung, denn sie leiten die Auszubildenden an und vermitteln ihnen Wissen und Kenntnisse.

Mit den neu qualifizierten Mentor*innen kommt die Stadt Aalen ihrem Ziel näher, mehr Menschen für die Ausbildung im Bereich der Erziehungsarbeit zu gewinnen. Auszubildende können darüber hinaus noch mehr Vorteile erwarten: Ab dem 1. Juni 2022 übernimmt die Stadt Aalen für ihre Auszubildenden die kompletten Fahrtkosten zur Arbeit und zur Berufsschule mit dem ÖPNV.

INFO:

Weitere Informationen sowie alle Ausbildungs- und Studienberufe finden Interessierte auf aalen.de/ausbildung. Informationen zu den städtischen Kindertageseinrichtungen gibt es auf aalen.de/staedtsche-kitas.

DELATRE DANCE COMPANY UND ENSEMBLE πK

Minimal Music trifft Tanz

Erstmals gastiert die Delattre Dance Company aus Mainz in Aalen. Am 26. November 2022 tritt sie um 20 Uhr im KUBAA gemeinsam mit dem ensemble πk auf.

Das auf zeitgenössische Musik spezialisierte ensemble πk unter der Leitung von Uwe Renz erweitert bei diesem Konzert das Thema Minimal Music, die Pop Art der klassischen Musik, mit Tanz. Auch die Delattre Dance Company, die sich dem neo-klassischen Tanz widmet, hat sich schon mehrfach mit Minimal Music auseinandergesetzt. Neben rein instrumentalen aufgeführten Stücken präsentieren sechs Tänzerinnen und Tänzer der Delattre Dance Company

ein Werk von Michael Gordon. Weitere, extra für dieses Konzert entwickelte Choreographien von Stéphen Delattre zu Stücken von Arvo Pärt und Steve Reich krönen diesen besonderen Konzert- und Tanzabend. Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe „Tanzraum Aalen“ und wird durch die Kulturstiftung des Bundes Tanzland gefördert.

INFO:

Karten für das Konzert sind erhältlich bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de.

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere



29 MITARBEITENDE FÜR IHRE LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT FÜR DIE STADT AALEN UND IM ÖFFENTLICHEN DIENST GEWÜRDIGT

Stadt Aalen ehrt ihre Jubilare

Die traditionelle, kombinierte Jubilare- und Verabschiedungsfeier der Stadt Aalen konnte im vergangener Jahr pandemiebedingt nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Nun wurde die offizielle Ehrungsfeier für 40 und 25 Jahre Tätigkeit bei der Stadt Aalen oder im öffentlichen Dienst nachgeholt. Die in den Ruhestand getretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen der diesjährigen Pensionärsfeier separat gewürdigt.

Im Rahmen einer Feierstunde im Restaurant der Stadthalle dankten Oberbürgermeister Frederick Brütting und die beiden Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann den Jubilaren für ihre langjährigen Verdienste und die Treue zur Stadt als Arbeitgeberin. „Mit der heutigen Feier möchten wir unsere besondere Wertschätzung und unseren Dank zum ‚Wertschätzen‘ und unsere OB Brütting bei seiner Begrüßung auch im Namen seiner beiden Bürgermeisterkollegen. Die letzten zwei Jahre hätten gezeigt, wie wichtig es sei, gute Mitarbeiter*innen zu haben, die auch außergewöhnliche Situationen mit der notwendigen Ruhe meistern könnten. „Auch Sie alle haben einen wichtigen Beitrag geleistet. Helfen Sie auch in Zukunft mit, dass wir als Stadtverwaltung weiter wachsen und zusammenwachsen“, so der OB. In seinen Dank für die geleistete



Bei der Feier in der Stadthalle ehrten Oberbürgermeister Frederick Brütting (re.) und seine beiden langjähriger Kollegen Wolfgang Steidle (2. v. l.) und Karl-Heinz Ehrmann (li.) die 29 Jubilare für ihre langjährige Arbeit bei der Stadt Aalen oder im öffentlichen Dienst. Foto: Stadt Aalen

Arbeit schloss er den Personalrat ein und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch den Mitarbeiter*innen des Personalamtes, die sich für die reibungslose Organisation der Jubilarsfeier verantwortlich zeichneten. Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauß hob in seiner Ansprache die große Bedeutung von Kollegialität und einem guten Mit-

einander hervor. Beides sei unerlässlich für eine gut funktionierende Verwaltung. Er lobte die Kompetenz und das geballte Wissen, das in allen Bereichen der Stadtverwaltung vorhanden sei und für das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung stünden. „Sie werden heute zu recht für Ihre Mitarbeit am „großen Projekt Stadtverwaltung“ gewürdigt.“

29 Jubilare aus allen Bereichen und Dienststellen der Stadtverwaltung werden geehrt. Fünf der insgesamt 29 Jubilare dürfen das 40-jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst oder sogar bei der Stadt Aalen feiern. Alle Jubilare erhielten ein Geschenk und eine Urkunde. Für das 40-jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst wurde eine Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg, unterzeichnet von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, überreicht.

Die Feier umrahmte musikalisch das Geigen-Duo der Musikschule Aalen, Lea Balle und Katja Wegemann.

- Für 40 Jahre bei der Stadt Aalen wurden geehrt: Ulrich Kern, Sibylle Müller, Holger Merz, Josef Bihl
- Für 40 Jahre im öffentlichen Dienst wurde geehrt: Silvia Beckert
- Für 25 Jahre bei der Stadt Aalen wurden geehrt: Michaela Fürst, Michaela Mancke, Matthias Weber, Jürgen Braun, Hubert Klawonn, Gudrun Frank, Hildegard Pirner, Kathrin Ebert, Bettina Maier, Christina Schlosser, Dorothee Reiser, Alexandra Funk, Jürgen Hilgemeier, Heike Vogt
- Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst wurden geehrt: Reinhold Weiss, Snejzana Delavec, Jürgen Lutz, Andrea Fröhlich, Bernd Gehrke, Angelika Krauß, Heidi Krämer

JPO MUSIZIERT IN DER STADTHALLE

Konzert am 19. Juni

Auf dem Programm des Frühjahrprojekts im Juni steht das Cello-Konzert in e-Moll op. 85 des englischen Komponisten Edward Elgar, das als eines der mitreißendsten Ausdrucksstärksten des 20. Jahrhunderts zählt. Ein ausdrucksstarkes Werk voller Zehnheit und Melancholie. Solistin am Cello ist Amelie Brune aus Aalen, die bereits mehrfach beim Wettbewerb Jugend ausgezeichnet wurde.

Im zweiten Teil des Konzerts präsentieren die jungen Musiker*innen unter Leitung von Dirigent Uwe Renz die Sinfonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 („Pastorale“) von Ludwig van Beethoven, der darin seine Verbundenheit mit dem Landleben eindrucksvoll in farbigen Naturszenen vertonte, darunter unter anderem die „Ankunft auf dem Lande“ das „Lustige Zusammensein der Landleute“ und das stürmische „Gewitter“.

TERMINE:

- Freitag, 17. Juni | 20 Uhr Stadtgarten Schwäbisch Gmünd
- Samstag, 18. Juni | 20 Uhr Waldorfschule Heidenheim
- Sonntag, 19. Juni | 18 Uhr Stadthalle Aalen
- Freitag, 24. Juni | 20 Uhr Evangelische Stadtkirche Ellwangen

INFO:

Preis: Erwachsene 19 Euro, Kinder, Jugendtische, Studierend unter www.jpo-w.de und an allen reservix-Vorverkaufsstellen.

PFLANZAKTION AM 23. MAI MIT DEN VORSTÄNDEN DER VR-BANK OSTALB EG UND VERTRETERN DER STADT AALEN IM RAHMEN DES STÄDTISCHEN BAUMPFLANZPROGRAMMS

VR-Bank Ostalb spendet Obstbäume für städtische Obstwiese

Dank einer großzügigen Spende der VR-Bank Ostalb e.G. in Höhe von 5.000 Euro konnten Obstbäume für eine städtische Streuobstwiese im Pelzwasen gepflanzt werden. Am Verbindungsweg von der Schellingstraße zur Zebertstraße sind am Rande des Taufbachtals insbesondere Hochstämme von alten Obstsorten ergänzt worden: Birnenbäume („Stuttgarter Geißhirtle“, „Brette Laise“, „Kargenörne“), Apfelbäume („Gute Tuche“, „Schönber aus Boskoop“). Außerdem wurden Mispeln, eine sehr alte Wildobstart, und Esskastanien (Marone) gepflanzt.

Diese Pflanzmaßnahme trägt zum Erhalt und Ausbau der städtischen Streuobstwiesen sowie zur Vergrößerung der Artenvielfalt bei und bietet künftig weiteren Lebensraum und Nahrung für Tiere und Pflanzen. Auch der Mensch profitiert von den positiven Auswirkungen der Streuobstwiesen- von der Attraktivität dieser Landschafts-

form, ihrem Artenreichtum und den klimatischen Verbesserungen. Das Obst kann dann künftig auch über die Ernte-Aktion „Gelbes Band“ des Ostalbkreises von jedermann geerntet werden. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle dankte der VR-Bank Ostalb: „Wir freuen uns sehr, dass die VR-Bank Ostalb mit dieser großzügigen Spende maßgeblich dazu beiträgt, die Standortqualität im Taufbachtal zu erhöhen. Von der beispielhaften Spende profitieren alle.“ Die Pflanzaktion fand am Montag, 23. Mai in Anwesenheit der drei Vorstände der VR-Bank Kurt Abele, Olaf Hepfer und Ralf Baumbusch statt. Von Seiten der Stadt nahmen der Erste Bürgermeister Wolfgang Steidle und der stellvertretende Amtsleiter des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität Reinhard Kluge teil. Die Landschaftsbaufirma Zäh aus Wassertrüdingen hat auch hier unterstützend mitgewirkt.



(v.r.n.l.) Olaf Hepfer und Ralf Baumbusch, Vorstände der VR-Bank; Wolfgang Steidle, Erster Bürgermeister; Reinhard Kluge, Stellv. Amtsleiter des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität; Kurt Abele, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Ostalb Foto: Stadt Aalen

LIMESMUSEUM AALEN

UNESCO-Welterbetag am 5. Juni

Anlässlich des UNESCO-Welterbetags lädt das Limesmuseum am Sonntag, 5. Juni von 11 bis 16 Uhr ein, bei Präsentationen und Demonstrationen die römische Reittechnik kennenzulernen und mit den Limesreitern und ihren Pferden das römische Leben hautnah zu erleben. Neben einer Führung zum Thema Reiterei und Mobilität im Museum, können im Außenbereich die Packeselchen der ALA II Flavia bewundert werden. Zudem erwarten die Besuch*innen eine spannende museumspädagogische Aktion. So können Reitversuche mit einem römischen Sattel auf den Holzübungspferden gemacht werden oder im Museum verschiedene Bastelaktionen ausprobiert werden.

Das Museumscafé ist am Nachmittag geöffnet und es gibt Kaffee und Kuchen.

AUS ALT MACHT NEU

Auslobung Sonderpreis Baukultur

In diesem Jahr lobt die Stadt Aalen zum ersten Mal den Sonderpreis Baukultur aus. Dafür können sich ab 1. Juni Bauherren bewerben, die in den letzten zehn Jahren ein Wohngebäude umfassend modernisiert haben und somit zur Stärkung der Innenentwicklung, zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung und zur ressourcensparenden Wohnraumschaffung beigetragen haben.

„Es sollen innovative und qualitativ hochwertige Gebäudemodernisierungen mit Preisen bis zu 5.000 Euro prämiert werden, die positive Beispiele für andere sein können und zu einer noch qualitativeren Stadt beitragen“, sagt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle zuvor. Baukultur prägt die baulich-räumliche Entwicklung und Gestaltung von Städten und Dörfern, sie steht für die Identität und Historie eines Ortes. Bei der Bewertung von Baukultur geht es nicht nur um gestalterisch-ästhetische Aspekte, sondern auch um eine nachhaltige Entwicklung, das heißt es sind sowohl soziale als auch ökonomische und ökologische Faktoren von Belang. Bestehende Wohngebäude spiegeln ihre Entstehungsperiode wieder und sind Sinnbild für ganze Generationen sowie das Erbschaftsbild unserer Städte und Dörfer. Daher ist ein Erhalt der Gebäude von hoher Bedeutung für die Siedlungsgestalt sowie die soziale Zusammenfassung und Belebung der Quartiere.

Zudem stellen die Modernisierung und der Umbau von bestehenden Wohngebäuden einen wichtigen Baustein in der Wohnraumversorgung der Bevölkerung dar. Es gibt sehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, um die persönlichen Wünsche und

Anforderungen zu verwirklichen. Mit einer Modernisierung werden sowohl das bestehende Gebäude als auch das unmittelbare Wohnumfeld aufgewertet, was dazu beiträgt, dass die Wahrnehmung im öffentlichen Raum verbessert wird.

Gleichzeitig werden bei der weiteren Nutzung von bestehenden Bausubstanzen neue Flächenausweisungen auf der grünen Wiese eingespart, sprich es wird direkt vor Ort ein aktiver Beitrag zur Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Des Weiteren werden wertvolle Ressourcen geschont, da das Grundgerüst des Gebäudes bereits vorhanden ist und lediglich Anpassungen vorgenommen werden müssen, wodurch weniger Material verbraucht wird.

Bewerbungen zum Sonderpreis Baukultur können vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2022 bei der Stadt eingereicht werden. Für die Bewerbung sind ein ausgefülltes Antragsformular sowie ein Exposé mit Projektbeschreibung erforderlich.



Weitere Informationen erhalten Sie unter aalen.de/sonderpreis.

Ansprechpartnerin Sonderpreis Baukultur: Ann-Kathrin Schnee | innen@aalen.de 07361 52-1557

KLIMA- UND ENERGIEMANAGEMENT DER STADT AALEN

Ist eine Photovoltaik-Anlage lukrativ?

Dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) selbst zu produzieren, ist in der Stadtinfo KW 20 sowie online unter www.aalen.de nachzulesen. 0,02 kWp pro Quadratmeter Wohnfläche reichen bereits aus, um die Vorgaben des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes zu erfüllen.

Ab wann eine PV-Anlage wirtschaftlich ist, lässt sich leicht berechnen, indem man die Investitions- und Betriebskosten den Einnahmen durch Stromerzeugung und der Strom-Einsparung durch Selbstverbrauch gegenübergestellt (Amortisationszeitpunkt). Die aktuellen monatlichen Sätze der Einspeisevergütung werden regelmäßig auf den Seiten der Bundesnetzagentur unter „EEG-Registerdaten und -Fördersätze“ veröffentlicht. Es lässt sich sagen, dass sich eine durchschnittliche PV-Anlage auf einem Einfamilienhaus inklusive Stromspeicher nach ungefähr 10 bis 12 Jahren amortisiert. Durch Kredite kann sich der Amortisationszeitpunkt verzögern.

Die Investitionskosten sind von einigen Faktoren abhängig. Dazu zählen Dachform und -neigung, Größe der Anlage und die Preise der einzelnen Komponenten. Neben den Solarmodulen sind für eine netzgekoppelte PV-Anlage nämlich auch Wechselrichter, Stromzähler sowie Kabel und eine für das Dach entsprechende Unterkonstruktion notwendig. Durch eine Verbindung der Installation einer PV-Anlage mit anstehenden Sanierungs- oder Reparaturarbeiten am Dach können Kosten eingespart werden. Mit sinkenden Einspeisevergütungen sowie den steigenden Strompreisen von Stroman-

bietern wird der Eigenverbrauch des PV-Stroms immer interessanter. Denn es gilt: Je mehr Solar-Strom selbst verbraucht wird, desto lukrativer ist eine Photovoltaikanlage und desto unabhängiger ist man vom öffentlichen Stromnetz. Um den Eigenverbrauch zu optimieren, sollte der Strom dann verbraucht werden, wenn gleichzeitig viel davon erzeugt wird. Optimalerweise sollten daher elektrische Haushaltsgeräte dann in Betrieb sein, wenn die Sonne scheint. Bei verschiedenen Geräten lässt sich dies durch entsprechende Wahl der Startzeit umsetzen. Jedoch verbleibt meist ein großer Teil, der ins Netz eingespeist werden muss. Die Einspeisemenge lässt sich durch den Einbau eines Stromspeichers, der mit einem Energiemanagementsystem kombiniert ist, deutlich reduzieren. In der Praxis kann man sich das vereinfacht so vorstellen: Der Speicher wird mit dem Strom gefüllt, der nicht im Haus verbraucht wird. Wird Strom z.B. durch die Nutzung eines elektrischen Gerätes benötigt, wird dieser vorrangig vom Dach direkt bezogen. Ist der Batteriespeicher geladen und wird auch kein Strom direkt verbraucht, wird ins Netz eingespeist und man erhält die Einspeisevergütung. Erst wenn dieser Solar-Strom mehr produziert wird, bzw. keiner nicht ausreicht, und der Stromspeicher leer ist, wird Strom vom Netz bezogen. All das regelt ein Energiemanagementsystem voll automatisch. Der Autarkiegrad lässt sich damit um ein Vielfaches erhöhen.

Zurzeit wird intensiv an der Speichertechnik geforscht und es stehen verschiedene Speicherlösungen zur Verfügung. Die gängigsten Photovoltaik-Stromspeicher sind die Lithium-Ionen-Akkus und die

Blei-Akkus, jedoch setzen sich die Lithium-Ionen-Akkus aufgrund ihrer technischen Vorteile (Lebensdauer, Entladetiefe, Wirkungsgrad und Ladegeschwindigkeiten) gegenüber den Blei-Akkus derzeit durch. Möglich ist außerdem die Einbindung großer Stromverbraucher in das Energiemanagementsystem. Durch smarte Steuerungen können große Verbraucher im Haushalt wie z.B. Wärmepumpen oder Elektrofahrzeuge gezielt betrieben und intelligent mit dem Stromspeicher vernetzt werden. Auch die Verwendung von smarten Haushaltsgeräten und Steuerungen, bspw. über Apps, können den Eigenverbrauch des PV-Stroms weiter erhöhen.

INFO:

LUBW Solarkataster: www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflächen/www.solarpotenzial-auf-dachflächen
 Bundesnetzagentur, EEG-Fördersätze: www.bundesnetzagentur.de/EEG/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/ZahlenDatenInformationen/start.html
 Solarcluster BW: www.solarcluster-bw.de
 PV-Netzwerk BW: www.photovoltaik-bw.de
 EnergiekompetenzOSTALB e.V.: www.energiekompetenzostalb.de
 Verbraucherzentrale Energieberatung: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
 „Einspeiseteam“ der Stadtwerke Aalen: www.sw-aalen.de/netz/erzeugungsanlagen-speicher
 Förderdatenbank des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz: www.foerderdatenbank.de

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Gemeinsam statt einsam

Gemeinsam in geselliger Runde genießen, statt alleine am Tisch. Offen für Klein und Groß, Jung und Alt.

- **Miteinander Mittagessen „Gartenschätze - bunt und beurig“**
Dienstag, 14. Juni, ab 12 Uhr
Kosten: 8 Euro
Anmeldeschluss: Montag, 13. Juni
- **Morgenkaffee Wie Gott in Frankreich „französisch frühstücken“**
Dienstag, 21. Juni, 9 bis 10.30 Uhr
Kosten: 6,50 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 17. Juni

Veranstaltungen

- **Wandergruppe „Krätzentäl – Elchingen“**
Freitag, 17. Juni
Treffpunkt: siehe Aushang
Ohne Anmeldung

Tagesworkshop mit Abschlusskonzert

Musiktag in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Aalen
„Habe Instrument – Suche Mitspieler“
Der Workshop richtet sich an alle, die ein Instrument haben, aber
• schon lange nicht mehr gestimmt und gespielt haben
• keine passende Gelegenheit dazu hatten
• keine Mitspieler haben
Ziel ist,
• das gemeinsame Musizieren
• sich über die Instrumente zu begegnen
• Freude am Experiment und vielleicht nach dem Workshop Lust auf weitere Begegnungen zum gemeinsamen Musizieren

Anmeldung mit Angabe des Instrumentes im Bürgerspital.
Samstag, 25. Juni, 10 bis 17 Uhr
Kosten: 12 Euro inkl. Verpflegung
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 10
Anmeldeschluss: Freitag, 3. Juni

INFO:

Vom 6. bis 12. Juni ist die Begegnungsstätte geschlossen.
Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

FUNDSACHEN

Europ. Hauskatze, getigert, Fundort: Färberstraße; zwei Katzenbabys, Fundort: Aalen-Simmisweiler
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Schülermonatskarte Ostalb Mobil, Fundort: Spielplatz Stauffenbergstraße; Autoschlüssel, Fundort: Gaststätte in der Bahnhofstraße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: Kindergarten Hokuspokus, Elternbeirat
Samstag, 4. Juni 2022 | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz im Tal Wasseralfingen

Waldhausen: Katholischer Kirchenchor „St. Nikolaus“
Samstag, 11. Juni 2022 | 9 bis 12 Uhr
Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 05.06.2022
13.00 – 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder
STÄRKE

ZENTRALE THEMEN: VERKEHR UND STADTENTWICKLUNG

Rundgang durch Hofherrnweiler und Unterrombach

Verkehr und Stadtentwicklung waren zentrale beim Rundgang mit Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle durch die Ortsteile Hofherrnweiler und Unterrombach.

Das Interesse am Rundgang durch Hofherrnweiler und Unterrombach war groß. Ungefähr 40 Bürger*innen trafen sich am Sängerkreis in Hofherrnweiler, um zusammen mit Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle an verschiedenen Stationen mehr über die Stadtentwicklung in den beiden Ortsteilen zu erfahren. Das erste Ziel war das sogenannte Bottich-Areal. Das momentan ungenutzte Gelände der ehemaligen Diskothek steht zum Verkauf, bei der Stadt haben sich bereits Interessenten gemeldet. Die angrenzende Kreuzung ist sehr stark befahren, weshalb sich die Stadt ein Vorkaufrecht auf das Areal gesichert hat. Ziel ist es, Teilflächen des Areals zu erwerben, um Spielraum für Verkehrslösungen zu erhalten. Es ist aber noch nicht entschieden, welche die beste Lösung für das hohe Verkehrsaufkommen an der Kreuzung ist.

Weiter ging es zum Gelände des ehemaligen Kilo-Marktes an der Wellandstraße. Die alten Gebäude wurden abgerissen, es entstehen drei Wohnhäuser mit insgesamt 28 Wohneinheiten. Das Wohnbauprojekt ist ein gutes Beispiel für erfolgreiche Innenentwicklung und Strukturwandel. Oberbürgermeister Frederick Brütting sprach sich anhand des uneinheitlichen Ortsbildes entlang der Wellandstraße dafür aus, zukünftig einheitliche Standards in der Quartiersentwicklung zu finden. Das Aussehen einer Ortsdurchfahrt prägte schließlich wesentlich das Bild einer Ortschaft. Als letzte Station wurde am Freibad Unterrombach Halt gemacht, wo die Interessierten zum einen mehr über die Bedeutung des Rombachtals für die Naherholung und zum anderen über die Planungen zu Radverkehrswegen erfuhren. Denn unweit des Freibads verläuft der Biberweg, der zur ersten Fahrradstraße Aalens ausgebaut werden soll. Das bedeutet, dass dort die Radfahrer Vorrang haben, nicht die Autofahrer. Von Seiten der Bürger*innen gab es Fragen zur Verkehrssituation vor dem Freibad und im Umfeld. Fahrradfahrer*innen und der landwirtschaftliche Verkehr konkurrieren



Oberbürgermeister Frederick Brütting (li.) und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (2. v. r.) beim Rundgang in Unterrombach-Hofherrnweiler im Gespräch mit Bürger*innen. Foto: Stadt Aalen

um bestimmte Wege, Autos parken auf der Straße vor dem Freibad. Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte, dass es für diese Probleme leider keine Kardinallösung gäbe. Im Straßenverkehr sei es unerlässlich, dass man den anderen Verkehrsteilnehmer*innen mit Rücksicht und Respekt begegne. Im Hinblick auf die

Verkehrssituation vor dem Freibad sei es wichtig, dass man Lösungen entwickle, damit Fußgänger*innen vor Ort besser geschützt werden.

Der Rundgang fand seinen Abschluss bei einem Vesper im Sängerkreis.

SEMINAR AM 23. JUNI IM AACCELERATOR

Selbst- und Zeitmanagement

Die Stadt Aalen bietet in Kooperation mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) am 23. Juni im AACcelerator Aalen ein Seminar zum Thema Selbst- und Zeitmanagement. Durch die Kooperation mit der MFG können in Aalen speziell auf Kultur- und Kreativwirtschaft ausgelegte Seminare als branchenspezifische Unterstützungsmaßnahmen angeboten werden.

vates und Beruf zunehmend und führen bei vielen zu einer enormen Zusatzbelastung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Prinzipien kennen, sich zu orientieren und zu organisieren. Anmeldung bis zum 16. Juni unter www.mfg.de/va/zeitmanagement-23036.

INFO:

Die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) fördert die Filmkultur und Filmwirtschaft und unterstützt die Kultur- und Kreativwirtschaft aus dem Südwesten.

GOTTESDIENSTE

KW 22

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. - Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St. - Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St. - Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St. - Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbkrankenhaus: So., 9 Uhr ev. Gottesdienst St. Augustinus; So., 18 Uhr Vesper

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stier; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Pfingstgottesdienst vor dem Bonhoefferhaus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst/kein Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Dekan Drescher; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Dekan Drescher; **Peter-u. - Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Theresa Haenle

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 23

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; 18-20 Uhr Ewige Anbetung; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabend-

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: kein Gottesdienst; **Christuskirche:** Mo., 10 Uhr Gottesdienst zu Pfingstmontag vor dem Bonhoefferhaus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrerin Fleisch-Erhardt; So., 10 Uhr Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor, in Hammerstadt, bei Regen auf dem Tannenhof, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Prädikantin Krauth & Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Pfarrerin Stier; **Ostalbkrankenhaus:** kein evang. Gottesdienst; **Peter-u. - Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stier; **Weitere Gottesdienste:** Pfingstmontag, 10 Uhr Ökum. Pilgerwanderung von Ebnat nach Ochsenberg - Beginn: Jochen-Klepper-Haus in Ebnat, Abschluss: Johanneskirche Ochsenberg mit Pfarrerin Caroline Bender und Pfarrer Macho; Pfingstmontag, 10 Uhr Ökum. Gottesdienst im Grünen. Es spielt die freikirchliche Band. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Stadtkirche. Pfarrer Richter, Pastor Mayer, Pastoralreferent Fimpel

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi. 20 Uhr Gottesdienst

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Rombachschule Aalen-Unterrombach, Einbau von 8 Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E24984396> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Schwarzfeldschule Aalen-Dewangen, Einbau von 5 Lüftungsanlagen in den Klassenzimmern – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E66441216> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Amt für IT und Digitalisierung | Marktplatz 30 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1218 | E-Mail: it@aalen.de | schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Erneuerung der vorhandenen Microsoftlizenzen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E84227912> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

ANZEIGE

Kraft und Energie sammeln:
Sonderveranstaltung mit Diane Bolsinger
Bitte warme Kleidung und eine Decke oder Schlafsack mitbringen, das Klangerlebnis dauert 1 ½ Stunden.
Teilnahme 20 €
Anmeldung: www.heilstollen-aalen.de, Telefon: 07361 970280
Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln.
Geführte Klangschaalen-Meditation im „Tiefen Stollen“
Entspannt und gestärkt in den Alltag
Freitag, 12./19./26. August sowie 2. September 2022
jeweils um 17 Uhr
Kurbetrieb Aalen

FESTAKT MIT SCHULFEST UND VIELEN GÄSTEN UND GRATULANT*INNEN

Kopernikus-Gymnasium feiert 50-jähriges Bestehen

Bei bestem Wetter kamen am 25. Mai zahlreiche Schülerinnen und Schü-ler, Lehrer, Eltern, Großeltern und Ehemalige zusammen, um im Schulhof die Eröffnung des Gymnasiums vor 50 Jahren zu feiern. Eingehmt von den Stücken der Schulleitung gratulierten Oberbürgermeister Brütting und Ortsvorsteherin Andrea Hatam zum Jubiläum.

Schulleiter Michael Weiler dankte auch vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern für ihr Kommen und spekulierte, dass viele ihre Schule wohl kaum wiedererkennen würden, so sehr habe sie sich durch all die Umbauten in den letzten Jahren verändert.

Andrea Hatam, Ortsvorsteherin von Wasse-ralfingen, lobte das hohe Niveau der Schule mit Musikprofil, die Talente hervorgebracht hätte, die den Ruf bis weit über die Grenzen

der Stadt hinausgetragen hätten.

Oberbürgermeister Frederick Brütting hob das KGW als Beispiel für ein gelungenes Schulprofil hervor und betonte, wie wichtig Schulen auch für die Stadt seien. Schließlich prägten die Schulen die Per-sonen, die sie besuchen und diese damit auch indirekt die Stadt in der sie sich be- finden. Durch zahlreiche Projekte wie die Fairtrade-AG oder Brillen für Mosambik würden die Schüler*innen lernen Verant- wortung zu übernehmen; sie würden auch zu Staatsbürgern ausgebildet. Die Stadt Aalen hätte in der Vergangenheit viel in die Schule investiert und würde das auch wei- terhin tun. Er sei sich sicher, dass sie sich auch weiterhin so positiv entwickeln werde. Die Schülerinnen und Schülern des Ko- pernikus-Gymnasiums ermunterte der Oberbürgermeister zum Schluss: „Greifen Sie weiter nach den Sternen“!



Mit einem großen Schulfest feierte das Kopernikus-Gymnasium sein 50-jähriges Bestehen.

Foto: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Zustellung

Firma jk Projekt GmbH letzte bekannte Anschrift der GmbH: Robert-Koch-Str.12, 73432 Aalen. Steuerbescheid vom 31.03.2022, Aktenzeichen: 144718/0101/1

Der derzeitige Firmensitz der o.g. Firma ist unbekannt und eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten ist nicht möglich.

Vertreter der o.g. Firma werden daher aufgefordert, den Steuerbescheid während der üblichen Öffnungszeiten der Stadt Aalen, Stadtkämmerei-Steuerabteilung, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 2.Stock Zimmer 213, abzuholen oder einzusehen.

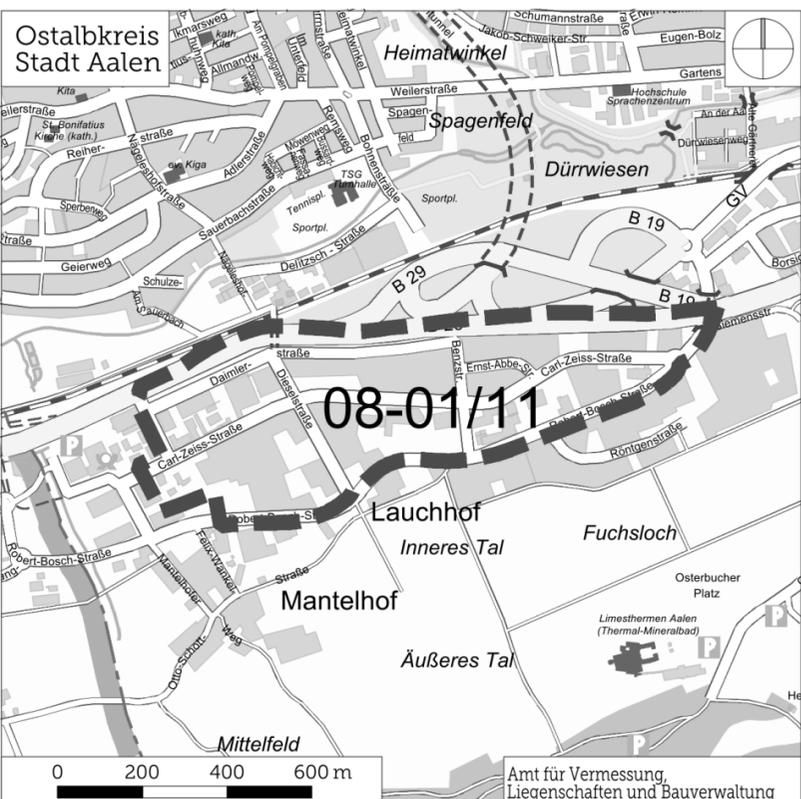
Nach § 11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg (LVwZG) gilt der o.g. Bescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Mit der öffentlichen Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aalen, 13.05.2022
Brütting
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Änderung des Bebauungsplanes Plan Nr. 08-01/5 zur Steuerung von Vergnügungsstätten

Bebauungsplan / Aufstellung und öffentliche Auslegung



riegergebiet West“. Es wird im Norden durch die B29/B19 begrenzt, im Süden und Osten über die Daimlerstraße und die Flste. 4850 (Carl-Zeiss-Straße), 4853 und 4854 sowie das Flst. 2149/7 bilden im Westen die Gebietsgrenze. Das Bebauungsplangebiet ist Teil der Gewerbezone Aalen-West, die Daimlerstraße und die Carl-Zeiss-Straße verlaufen in Ost-West-Richtung durch das Gebiet.

Die Größe des Plangebiets beträgt ca. 35,6 ha. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 08-01/11) wird folgender rechtskräftiger Bebauungsplan geändert:

- Plan Nr. 08-01/5 „Änderung des Bebauungsplanes (Änderung des Bebauungsplanes Industriegebiet West 1963), Plan Nr. 08-01/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen u. zur Steuerung von Vergnügungsstätten“, in Kraft seit 28.03.2001.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Durch die räumliche Steuerung der Zulässigkeit von Vergnügungsstätten sollen Gebiete definiert werden, in denen eine Ansiedlung von Vergnügungsstätten nicht den Entwicklungszielen der Stadt Aalen entgegenstehen. Mit dem Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Plan Nr. 08-01/5 zur Steuerung von Vergnügungsstätten“, Plan Nr. 08-01/11 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich angemessene Entwicklung geschaffen werden, die auch die stadtgestalterischen und stadtsoziologischen Zielsetzungen für diesen Standort berücksichtigen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil sowie die Begründung des Bebauungsplans sind in der Zeit vom 9. Juni bis 8. Juli 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Frei-

tag 8.30 bis 12 Uhr, Montag bis Dienstag 14 bis 16 Uhr und Donnerstag 15 bis 18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Rathaus Aalen vorgenommen wird. Zusätzlich sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de“ oder unter die > Bauen > Bauleitplanung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine die Originale.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (planverfahren@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsabteilung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 25. Mai 2022
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

VOLKSHOCHSCHULE

- Online-Vortrag mit Anmeldung: Nachgefragt: Krieg in Europa**
Eine offene Mittagsrunde mit Analyst Matthias Hofmann vhs Aalen + vhs Schwäbisch Gmünd + vhs Heidenheim + vhs Reutlingen + vhs Mühlacker mit Matthias Hofmann
Donnerstag, 2. Juni | 12.30 Uhr
Ort: online, Zoom
- Einzelvergnügung durch Aalen - in italienischer Sprache (ab A 2) vhs+ Hochschule Aalen mit Dr. Susanna Gaidolfi**
Donnerstag, 2. Juni | 17 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus,
Treffpunkt: Haupteingang oder virtueller Spaziergang: Online, Zoom

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

THEATER DER STADT AALEN

- Die besseren Wälder**
Freitag, 3. Juni | 19 Uhr
KubAA
- KubAthen 252 – Vorsicht, ansteckend!** | Gastspiel
Freitag, 10. Juni | 20 Uhr
Samstag, 11. Juni | 20 Uhr
KubAA
- Goethe im Park**
Sonntag, 12. Juni | 18 Uhr
Sonntag, 12. Juni | 19.30 Uhr
Schloss Fachsenfeld

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600



Aufstellung nach § 2 BauGB, § 9 BauGB und § 13a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung des Bebauungsplanes Plan Nr. 08-01/5 zur Steuerung von Vergnügungsstätten“ im Planbereich 08-01 in Aalen-Weststadt, Plan Nr. 08-01/11 vom 11. April 2022 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung)

schluss des Gemeinderats vom 17.02.2022 für den Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplans Plan Nr. 08-01/5 zur Steuerung von Vergnügungsstätten“ im Planbereich 08-01, Plan Nr. 08-01/11 in Aalen-West wurde aufgehoben.

Es wird ein einfacher Bebauungsplan nach § 2 BauGB und § 9 BauGB für das Bebauungsplangebiet aufgestellt. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Dem Abgrenzungsplan wurde zugestimmt (Stand 03.11.2021).

Von einer Umweltprüfung und Umweltbericht wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen. Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk Aalen-West innerhalb des sogenannten „Industrie-

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 19.05.2022 den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanes sowie die Begründung für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 08-01/11, gebilligt.

Der Aufstellungs- und Auslegungsbe-